

Einen weiteren überraschenden Sieg landeten die Bundesliga-Kegler von FEB Amberg im Derby gegen die SpVgg Weiden. Mit 6:2 Punkten und 3640:3586 Holz endete die Partie aber etwas deutlicher als der Spielverlauf wirklich war.

Weidens Spielertrainer Michael Wehner setzte auf eine aggressive Taktik und startete gegen Patrick Krieger. Der Amberger Jugendweltmeister lief zur Höchstform auf und ließ dem gut spielenden Wehner keine Chance. Mit 4:0 und 655:612 zeigte der Amberger eine neue Bestleistung und brachte die Gastgeber in Führung. Stefan Heitzer begann gut gegen Gert Erben, doch im weiteren Spielverlauf verlor der Amberger den Faden und musste Erben ziehen lassen. Mit 3:1 und 597:558 schaffte der Weidener Routinier den Ausgleich.

Andreas Schwaiger startete wieder furios gegen Jiri Vicha und setzte sich früh ab. Der Weidener versuchte sich im dritten Lauf noch einmal heran zu kämpfen, doch ein verunglücktes Spiel in die Vollen im letzten Lauf nutzte der Amberger Kapitän Schwaiger und gewann mit 3:1 und 623:590. Michael Segerer lieferte sich mit Jugendweltmeister Manuel Weiß eine nervöse Partie, die der Juniorennationalspieler cleverer gestaltete. Mit 3:1 und 586:567 schaffte er den Ausgleich für Weiden.

Zu Beginn des Schlusspaares schienen die Gäste den knappen Vorsprung auf ihre Seite ziehen zu können. Mathias Weber verlor seine erste Bahn gegen Jiri Dvorak und auch Martin Fürst sah zunächst wie der sichere Verlierer aus. Doch Fürst zeigte einen eindrucksvollen Schlussspurt und gewann überraschend seinen Lauf. Auch die beiden darauf folgenden Bahnen entschied der Tscheche gegen Pavel Petru für sich und sicherte so mit 3:1 und 626:614 den nächsten Punkt für die Heimmannschaft. Weber drehte ab der zweiten Bahn richtig auf, gewann alle drei Durchgänge und sicherte mit 3:1 und 611:587 den 6:2-Erfolg.

Mit 4:4 Punkten können die Amberger auf einen guten Saisonstart zurückblicken und richten die Augen auf das nächste Derby kommenden Samstag in Hirschau.